



14. April 2016

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de

Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Bezirksbürgermeister

Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung am 21.4.2016

Sehr geehrte Frau Reker, sehr geehrter Hr. Zöllner,

Anfrage: In den Waldstreifen in Blumenberg, zumeist an den Parkplatzflächen vom Langenbergweg zur Mercatorstraße hin, finden sich zunehmend „wilde“ Komposthaufen.

Ist es möglich, diese wieder zu entfernen?

Gibt es geeignete Maßnahmen, um dies zukünftig zu verhindern?

Begründung:

Bedauerlicherweise wachsen diese stetig an und bilden bereits „Naturmauern“, die den Zugang und die Sicht in den Wald versperren. Bleiben sie wird es wohl eine „Art Gewohnheitsrecht“. Es ist zu beobachten, dass immer häufiger der Gartenschnitt etc. in den Wald gefahren wird, „weil da ja schon was liegt“.

Auch ist zu beobachten, dass diese „Grünschnittmauern“ hinter den Gartengrundstücken vermutlich zur „Landgewinnung“ genutzt werden.

Gez. Eike Danke

Stellv. Fraktionsvorsitzende